

Aktuell

Nr. 134

14.9.2016

Inhalt

BMBF

Wanka: "Wir brauchen eine Berufsbildung 4.0"

ZDH

"Für jeden etwas dabei"

DIHK

Das Werben für die Berufliche Bildung lohnt!

BIBB

Ausbildung Geflüchteter: Betriebliches Engagement läuft an

Bildungsklick

Teuer und gefährlich

FührungskräfteKongress 2016
„Treffpunkt Berlin“ – „Berufliche Schulen 4.0“
29./30.9.2016 – Berlin
www.bbs-führungskräfte.de

BMBF

Wanka: "Wir brauchen eine Berufsbildung 4.0"

Nahezu jeder Betrieb in Deutschland verfügt heute über internetfähige Technik wie Desktop-PC, Laptops oder Tablet-Computer und setzt diese auch bei der betrieblichen Ausbildung ein. Dennoch werden spezielle digitale Lern- und Medienformate von den Betrieben in der Ausbildung noch sehr zurückhaltend eingesetzt, hier spielen weiter klassische Medienformate die größte Rolle. Das ist ein Ergebnis der ersten repräsentativen Untersuchung zur Bedeutung digitaler Medien in der betrieblichen Aus- und Weiterbildung, die das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) in Auftrag gegeben hat. Hierfür haben das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) und TNS Infratest 3000 Betriebe in Deutschland zur Nutzung digitaler Medien befragt.

mehr: <https://www.bmbf.de/de/wanka-wir-brauchen-eine-berufsbildung-4-0-3306.html>

Anmerkung des BLBS:

Leider steht dieses Geld nur den Betrieben und der überbetrieblichen Ausbildung zur Verfügung. Die beruflichen Schulen werden von dem Bundesland finanziert, in dem sie verortet sind. Zwischen dem Bund und den Ländern besteht aber ein Kooperationsverbot, so dass im Bildungsbereich (und dazu gehören die beruflichen Schulen) Gelder des Bundes (BMBF) nicht in die Bundesländer fließen dürfen.

*Heiko Pohlmann
Pressesprecher des BLBS*

ZDH

"Für jeden etwas dabei"

Einen "Pakt für die Berufsbildung" fordert ZDH-Präsident Wollseifer im Interview mit DHB und Norddeutschen Handwerk.

Vor einem Jahr haben Sie gesagt, dass das Handwerk in der Digitalisierung weiter ist, als die Gesellschaft dies wahrnimmt. Was hat sich im vergangenen Jahr getan?

Wollseifer: Die Fortschritte des Handwerks bei der Digitalisierung haben wir öffentlich stärker herausgestellt. Beispielsweise auf der Internationalen Handwerksmesse, die 130 000 Besucher zählte und ganz im Zeichen der Digitalisierung stand. In der Sonderschau „Land des Handwerks“ haben wir Betriebe als digitale Leuchttürme vorgestellt. Die Bundeskanzlerin hat echte Highlights erlebt. Zum Beispiel einen Modellbauer, der mit 3-D-Technik arbeitet. Oder den Einsatz einer Drohne beim Dachdeckerhandwerk. Für sie und viele der Besucher war das etwas ganz Neues.

mehr: <https://www.zdh.de/presse/interviews/fuer-jeden-etwas-dabei/>

DIHK

Das Werben für die berufliche Bildung lohnt!

"Das intensive Werben der Wirtschaft und der Politik für die berufliche Bildung trägt erste Früchte", sagte der stellvertretende DIHK-Hauptgeschäftsführer Achim Dercks der "Passauer Neuen Presse".

Die Industrie- und Handelskammern hätten bis Ende August 274.976 neue Ausbildungsverträge registriert, berichtete er: "Das sind 1.495 oder 0,5 Prozent mehr

als im Vorjahr – und das, obwohl erneut rund 5.000 weniger junge Menschen die Schulen verlassen als im Vorjahr."

mehr: <http://www.dihk.de/themenfelder/aus-und-weiterbildung/news?m=2016-09-09-dercks-ausbildung>

BIBB

Ausbildung Geflüchteter: Betriebliches Engagement läuft an

Klein- und Mittelbetriebe sind sich der besonderen Bedeutung der Berufsausbildung für die Integration von nach Deutschland geflüchteten Menschen bewusst. Dies ist das Ergebnis einer im ersten Quartal 2016 vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) durchgeführten Befragung unter rund 1.570 klein- und mittelständischen Ausbildungsbetrieben aus ausgewählten Wirtschafts- und Berufsbereichen. Drei Viertel der befragten Betriebe meinen, Ausbildung sei ein entscheidender Faktor, damit die Integration von Geflüchteten in die Gesellschaft gelingt.

mehr: https://www.bibb.de/de/pressemitteilung_52537.php

Bildungsklick

Teuer und gefährlich

NRW warnt den Bund vor Reform der Pflegeausbildung. bpa: Erhalt des Altenpflegeabschlusses wichtig für NRW".

Die von der Bundesregierung geplante Zusammenlegung der drei bisher eigenständigen Pflegeausbildungen ist ein teures und gefährliches Spiel, das die Versorgung älterer Menschen in NRW gefährdet." Der Landesvorsitzende des Bundesverbandes privater Anbieter sozialer Dienste e.V. (bpa) Christof Beckmann warnt angesichts eines aktuellen Berichts der NRW-Landesregierung erneut vor den großen Risiken einer Abschaffung der eigenständigen Pflegeausbildung. In einem Schreiben an den Landtag hatte NRW-Pflegeministerin Steffens jetzt wissenschaftlich belegte Gefahren für die Fachkräftesituation und den Landeshaushalt dargestellt und vor einer übereilten Reform der Pflegeausbildungen gewarnt. Allein auf NRW kämen durch das Pflegeberufereformgesetz Mehrkosten von jährlich 30 Millionen Euro zu.

mehr: <https://bildungsklick.de/aus-und-weiterbildung/meldung/teuer-und-gefaehrlich/>

THE ONE Grand Show Weltpremiere

Im Herbst feiert THE ONE Grand Show Weltpremiere im Friedrichstadt-Palast in Berlin. Glamour pur mit Kostümen von Jean Paul Gaultier. THE ONE Grand Show ist eine traumwandlerische Zeitreise auf der Suche nach dem einen Menschen, der alles für uns bedeutet - THE ONE.

Exklusiv für Lehrer*innen haben wir ein Schnupperangebot. Nähere Informationen entnehmen Sie dem beigefügten PDF.



Den nächsten BLBS aktuell Newsletter werden wir ab dem **21. September 2016** versenden.